

Führungswechsel beim Fachverband für Latein und Griechisch an Schulen und Universitäten in Deutschland. Mit der Bamberger Gräzistin Sabine Vogt wurde erstmals eine Frau zur Vorsitzenden gewählt.

Göttingen/Bamberg (DAV): Auf der diesjährigen Vertreterversammlung in Göttingen wurde Prof. Dr. Sabine Vogt (Bamberg) zur neuen Vorsitzenden des „Deutschen Altphilologenverbandes“ gewählt, dem Fachverband für Latein und Griechisch an Schulen und Universitäten. Sabine Vogt ist seit 2012 Professorin für Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Gräzistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und hat davor zehn Jahre lang das altertumswissenschaftliche Programm des Wissenschaftsverlags De Gruyter in Berlin als Lektorin betreut. Seit ihrem Amtsantritt in Bamberg engagiert sie sich besonders für eine enge Verzahnung zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schule.

In der neuen Aufgabe will sie vor allem in Teamarbeit mit dem Vorstand und den Landesverbänden zu drängenden bildungspolitischen Fragen zur Stellung des Latein- und Griechisch-Unterrichts an Schulen und Universitäten Position beziehen. Auf der Göttinger Vertreterversammlung wurden dazu Arbeitsausschüsse gegründet. Der Vorstand wurde vollständig neu besetzt: Als Stellvertretende Vorsitzende wurden Studiendirektorin Prof. Dr. Tamara Choitz (Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, Fachberaterin Griechisch in Rheinland-Pfalz und Fachdidaktikerin an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) und Prof. Dr. Ulrich Schmitzer (Latinist an der Humboldt-Universität zu Berlin und Herausgeber der Zeitschrift „Gymnasium“) gewählt.

Der Deutsche Altphilologenverband ist mit etwa 6.000 Mitgliedern der weltweit größte Fachverband für Lehrende der Klassischen Sprachen. Seit seiner Gründung 1925 (u.a. durch Werner Jaeger und Emil Kroymann) steht nun erstmals eine Frau an seiner Spitze.